
MITTEILUNGSVORLAGE

M/2014/0811

Beratungsfolge:

Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und
Energieausschuss

Termin

04.06.2020

Entscheidung

Kenntnisnahme

Öffentl.

Ö

Tagesordnungspunkt:



Energie- und Co₂-Bilanzierung für die sechs Kommunen der
Klimaregion Rhein-Voreifel

Sachverhalt:

Nachstehend informiert Herr Tobias Gethke, Interkommunaler Klimaschutzmanager der sechs linksrheinischen Gebietskörperschaften zum Thema Energie- und CO₂-Bilanzierung in den Kommunen:

„Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des interkommunalen Klimaschutzkonzepts für alle sechs Kommunen der Klimaregion Rhein-Voreifel im Jahr 2012 wurde für jede einzelne Kommune letztmalig eine Energie- und CO₂-Bilanz erstellt. Seinerzeit setzte man zur Unterstützung hierbei das NRW-weit kostenfrei zur Verfügung gestellte Software-Programm ECOSPEED Region ein.

Seit Etablierung des interkommunalen Klimamanagements im Jahr 2015 stand von Anfang an fest, dass auch die erneute Energie- und CO₂-Bilanzierung eine wichtige Aufgabe sein werde. Hierzu kam es aber bisher aus zwei Gründen nicht. Zum einen verhinderten die mannigfaltigen weiteren und vordringlichen Aufgaben bisher eine zeitintensive Befassung mit dem Thema. Zum anderen erschwerten Überlegungen des Landes NRW, die Softwarelösung neu auszuschreiben und künftig ggf. auf ein anderes Evaluierungs-Werkzeug umzusteigen, eine Entscheidung, mit welchem Werkzeug die nächste Bilanzierung zweckmäßiger Weise durch-zuführen wäre.

Inzwischen ist die Entscheidung des Landes gefallen. Es wird künftig der "Klimaschutz-Planer", die vereinseigene, internetbasierte Software des Klima-Bündnis/ Alianza del Clima zum Monitoring des kommunalen Klimaschutzes, kostenfrei den Kommunen im Lande zur Verfügung gestellt. Aufgrund dieser Entwicklung hat der Rhein-Sieg-Kreis nach zwischenzeitlichen Überlegungen mittlerweile auch davon abgesehen, die Kommunen mit einer eigenen Insellösung zu unterstützen.

Die Verwaltung sieht das Monitoring und damit die regelmäßige Energie- und CO2-Bilanzierung als unverzichtbaren Baustein der Evaluierung der ergriffenen Klimaschutzmaßnahmen an. In der aktuellen Situation haben daher jetzt die sechs Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis entschieden, dass der interkommunale Klimamanager mit Unterstützung durch ein externes Fachbüro unter Einsatz des "Klima-schutz-Planers" und möglichst noch parallel zur Erarbeitung des Klimafolgenanpassungskonzepts die Energie- und CO2-Bilanz fortschreiben lassen soll. Aufgrund der Synergieeffekte der interkommunalen Zusammenarbeit im Klimaschutz wird für die externe Unterstützung mit einem kommunalen Eigenanteil von lediglich ca. 3.500 € pro Kommune gerechnet. Künftig soll die Energie- und CO2-Bilanzierung alle fünf Jahre wiederholt werden.“